

Hofheim, 31. Mai 2010

"Regionen der Innovation"

Delegation erkundet in Region Washington weitere Felder für Zusammenarbeit

Bei einem Besuch im amerikanischen MTK-Partnerkreis Loudoun County und in der Region Greater Washington hat eine Delegation unter Leitung von Landrat Berthold Gall weitere Möglichkeiten für eine Zusammenarbeit ausgelotet. „Frankfurt/Rhein-Main mit dem MTK einerseits und Greater Washington andererseits sind Regionen der Innovation“, fasst Gall zusammen. „Wir können auf vielen Feldern voneinander lernen.“

Bei diesem Besuch hätten sich „eine Fülle von neuen Ansatzpunkten“ für weitere Kontakte und Kooperationen ergeben. „In den kommenden Wochen und Monaten muss geklärt werden, wo wir da ansetzen können.“ Dabei werde er eng mit seinem Loudouner Amtskollegen Chairman Scott York zusammenarbeiten.

Neben Landrat Gall nahmen an dem Besuch weitere Vertreter von Institutionen teil: Jörg Puzicha, Geschäftsführer der Rhein-Main-Verkehrsverbund Servicegesellschaft; Detlev Osterloh, Geschäftsführer Innovation und Umwelt der Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main, Olaf Jüptner von der Hessen Agentur und Linhard Stepf von der Standortmarketingagentur FrankfurtRhineMain Corporation in Chicago. Vom Main-Taunus-Kreis waren noch Galls Persönlicher Referent Martin Woitschell und Pressereferent Dr. Johannes Latsch (zugleich Geschäftsführender Vorsitzender der vom Kreis initiierten deutsch-amerikanischen Partnerorganisation George-Marshall-Gesellschaft) dabei.

Schwerpunkte des Besuchs waren mögliche Kooperationen auf den Feldern öffentlicher Nahverkehr, Geschäftsansiedlungen, Informationstechnologie, Katastrophenschutz und Gesundheitswesen. Im Großraum Washington informierten sich die Teilnehmer über ein Milliardenprojekt für eine Zubringerbahn zum internationalen Flughafen, mit Planungsexperten von Loudouns County-Verwaltung erörterten sie die Diskussion um den Ausbau des Frankfurter Flughafens und um gemeinsame Lärmprobleme. Mit Vertretern eines Krankenhauses wurde eine mögliche Kooperation mit den Main-Taunus-Kliniken besprochen.

Weitere Gespräche wurden geführt mit Informationstechnologie- und Verkehrsplanern des Partnerkreises sowie mit Vertretern der Wirtschaftsförderung des Staates Virginia und mit der Northern Virginia Regional Commission, einem Planungsverband für die Region Washington, sowie der Industrie- und Handelskammer in Loudoun.

Die Delegation nahm außerdem an einer Podiumsdiskussion über Energieeffizienz von Unternehmen teil, zu der ein ausgewählter Kreis von Unternehmensvertretern

der Region zusammengekommen war. Dort gab der Hessen-Agentur-Vertreter Jüptner einen Überblick über energietechnische Innovationen im Bundesland.

Landrat Gall traf außerdem mit dem Chef der Schulverwaltung Dr. Edgar Hatrick, zusammen, um weitere Perspektiven für den Schüleraustausch zu entwickeln. Besuche in verschiedenen Unternehmen ergänzten das Programm.